

Schwerbehinderte in Westfalen

Lehrplananbindung (Gesellschaftslehre; Politik/Wirtschaft) und Hinweise auf mögliche Schüleraufgaben

(KLP = Kernlehrplan, RS = Realschule, GsS = Gesamtschule, Gy = Gymnasium G 8/Sek I, HS = Hauptschule)

Lehrplanvorgaben				Hinweise auf mögliches Aufgabenspektrum
Jgst.	Inhaltsfeld: Gesellsch.-lehre; Politik/Wirtschaft	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP	
5/6	Identität und Lebensgestaltung Zusätze: - Gy: ...im Wandel der modernen Gesellschaft; - GsS: ...der modernen und globalisierten Gesellschaft	- Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland (HS, GsS, RS, Gy)	HS, RS, GsS, Gy	Die Schülerinnen und Schüler - nennen und erläutern Arten von Behinderungen sowie Beispiele für Probleme, die sich dadurch jeweils für die Behinderten im Alltag ergeben können (im Zusammenhang z.B. mit dem Wohnen, dem Verkehr, der Arbeit usw.) - finden heraus und stellen anschließend dar, welche Behinderteneinrichtung(en) es in ihrem Schul- oder Wohnort gibt und welche Personengruppen dort leben wie leben - vergleichen den Lebensalltag schwerbehinderter Menschen, die a) zu Hause, b) in Behinderteneinrichtungen leben

7–10	<ul style="list-style-type: none"> - GsS: Einkommen und soziale Sicherung; - Gy (Zusatz): ...zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit; - RS: Einkommen, Verteilung und soziale Sicherung 	<ul style="list-style-type: none"> - (Die) Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft (RS, GsS, Gy) - Staatliche Systeme der sozialen Sicherung und soziale Risiken sowie Formen der privaten Vorsorge (RS) - Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland (GsS) 	GsS, RS, Gy	<p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren, erläutern und beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die wichtigsten Bestimmungen des SGB IX zur Integration schwerbehinderter Menschen b) die Fördermöglichkeiten und -angebote für Schwerbehinderte in ihrem Wohn- oder Schulort bzw. in einer Behinderteneinrichtung (z.B. Behindertenwerkstätten o.ä.) sowie die Bemühungen um Barrierefreiheit in ihrer Stadt c) die Leistungen z.B. des LWL für schwerbehinderte Menschen d) die Entwicklung der Sozialpolitik in Bezug auf die schwerbehinderten Menschen in Deutschland
------	---	--	-------------	--